A r b e i t s b l a t t BETEN

Zeit der Wünsche: Utopie und Realität

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

1. Wovon wird die Realität meines Lebens bestimmt? - Ich mache eine realistische Bestandsaufnahme.

2. Auch die tägliche Gewissenserforschung gehört zur Bestandsaufnahme, zur Iventur. Ich unterscheide "Soll" und "Haben".

3. Bin ich mit der Welt, bin ich mit dem Leben, bin ich mit meinem Leben einverstanden? - Welche Veränderungen wünsche ich? - Worum wünsche ich sie? - Leiden an der Wirklichkeit, Erfolglosigkeit, Desillusionierung, Leistung, Glück, Erfolg.

4. Welche Wünsche hat Gott für mein Leben, für die Welt? - Wo nnd wie finde ich Gottes Wünsche?

5. Haben Gottes Wünsche schon einen Platz in der Realität - oder sind sie utopisch? - Optimismus, Pessimismus, Realismus, Idealismus in meinem Leben.

6. Ich unterscheide und verbinde in meinem Leben Realität und Utopie, Gegenwart und Zukunft, Erfüllung und Unerfülltheit, Vorgeschmack und Sehnsucht, Offenbarung und bleibendes Geheimnis (Gottes).